



Arthrose

Was ist eine Arthrose?

Die Arthrose ist eine typische Abnutzung- und Verschleißerscheinung des Gelenkknorpels. Der Knorpelabrieb im Gelenk führt bei vermehrter Belastung immer wieder zu Entzündungen der Gelenkkapsel. Zudem verändert sich die Gelenkschmiere, sie wird "dünner" und weniger gleitfähig. Diese Entwicklung kann durch Schmerzen, Bewegungsstörung und andere Beschwerden begleitet werden.

Die Arthrose entwickelt sich in der Regel langsam und schleichend, nicht immer altersabhängig. Ursachen können sein: Einseitige Belastung, Überlastung, zu wenig Bewegung, Übergewicht und, angeborene Fehlstellungen.

Betroffen können alle Gelenke sein. Am bekanntesten sind Knie und Hüftarthrosen, sie müssen am häufigsten durch künstliche Gelenke ersetzt werden, weil der Knorpel so abgerieben ist, dass schließlich Knochen an Knochen reibt und Bewegung extrem eingeschränkt wird oder die Schmerzen unerträglich werden. Ist der Knorpel erst abgerieben, ist dieser künstliche Gelenkersatz unvermeidlich. Daher ist es wichtig, frühzeitig den Abnutzungsprozess aufzuhalten. Dieser Effekt kann durch eine entsprechende Behandlung erzielt werden.



Therapie

Bei der Behandlung der Arthrose, am besten ist die Kniearthrose oder medizinisch Gonarthrose geeignet, wird eine natürliche Substanz, die Hyaluronsäure, die in vielen Organen des Körpers, zum Beispiel Haut, Augen und Gelenken wichtige physiologische Aufgaben erfüllt, vom Arzt direkt an den Ort des Geschehens, also ins Gelenk gespritzt. In den Gelenken verleiht die Hyaluronsäure der Gelenkflüssigkeit ihre visköse Konsistenz und sorgt damit für eine bessere Gleitfähigkeit. Bildlich gesprochen sorgt die Hyaluronsäure für eine neue "Schmierung" des Gelenkes. Bei dieser Behandlung werden im Wochenabstand 5 Injektionen ins Gelenk vorgenommen.

Kosten

Jede Injektion kostet 50,- Euro. In der Regel übernehmen die Privatkassen diese Kosten. Bitte informieren Sie sich vorher bei Ihrer Krankenkasse bezüglich der Kostenübernahme.